TIROL GUIDE

www.alleshuette.at | WIR • DU • ICH • URLAUB

Tirol

ÜBER TIROL
PRAKTISCHE HINWEISE
WETTER & KLIMA
DIE BEZIRKE
WISSENSWERTES

Z
Beste Reisezeit: ganzjährig
Strom: 230 V, 50 Hz
Reiseadapter: Typ C, E, F
Reisepass & Visum: Nicht notwendig

NORDTIROL

Tirol liegt im Westen Österreichs und im Norden Italiens. 1919 wurde es in Nordtirol, Osttirol und Südtirol aufgeteilt. Es ist geprägt von den Alpen, welche auch jedes Jahr zahlreiche Touristen anlocken, denn ein Urlaub in den wunderschönen Tiroler Bergen ist die Erfüllung für viele Stadtmenschen. Die einzigartige Bergkulisse verleitet zum Träumen und die frische Alpenluft verleiht gesunde, frische Backen. Wenn man eine der zahlreichen Klammen durchwandert und erklimmt, kann man sich, auf der Hütte angekommen, auf eine wohlschmeckende Brettljause mit Speck, Käse und Bauernbrot freuen. Aber selbst wenn man nicht unbedingt zum Bergsteiger geboren ist, kann man trotzdem fabelhaft im prächtigsten Bundesland von Österreich seine Zeit verbringen. In Tirol liegen einige eindrucksvolle Seen, sowohl am Berg als auch im Tal, die im Sommer zum Schwimmen, Boot Fahren und Windsurfen einladen. Ein weiteres Highlight in den Sommermonaten stellt einer der typischsten Tiroler Bräuche, der Almabtrieb, dar. Dieses Spektakel sollte man einmal in all seinen bunten Farben und den dazugehörigen Gepflogenheiten miterlebt haben und man wird staunen, wie es die Hirten Jahr für Jahr schaffen, die Kühe gesund und munter vom Berg in den für den Winter gerüsteten Stall zu bringen.
Im Winter wiederum kann man auf den eingefrorenen Seen einem einzigartigen Eislauf-Erlebnis beiwohnen. Zusätzlich wird dem Tirol-Urlauber mit der berühmten Tiroler Pistengaudi einiges geboten. Vom Anfängerhügel bis zur schwarzen Piste – zwischendurch eine Verschnaufpause in einer der urigen Hütten bei einer guten Gulaschsuppe oder einem Kaiserschmarren – so kommt jeder Gast voll und ganz auf seine Kosten. Zu guter Letzt sollte man noch einen Abstecher in eine Schirmbar auf einen Glühwein machen und so den Tag perfekt ausklingen lassen. Aber nicht nur die Natur bietet einen guten Grund zum Verweilen in Tirol, auch die Hauptstadt Innsbruck kann sich sehen lassen. Nicht nur das Wahrzeichen der Stadt, das „Goldene Dachl", ist einen Besuch wert. Man kann zum Beispiel auch von Innsbrucks Hausbergen aus einen einzigartigen Blick über die ganze Stadt genießen und sich anschließend einem der zahlreichen Shopping- und/oder kulinarischen Angebote hingeben. Apropos kulinarisch: Die Tiroler Küche lockt mit einzigartigen Schmankerln wie Speckknödel, Gröstl, Kaspressknödel oder Kiachl, welche die Gaumen aller Nationen erfreuen. Tirol bietet sowohl den Sportlern, den Naturliebhabern, den Kulturfreunden, den Shoppingwütigen als auch den Feinschmeckern ein fantastisches Urlaubserlebnis, das man so schnell nicht vergessen wird. Genau deshalb kommen die Urlauber, die einmal im wunderschönen Tirol waren, immer wieder zum Entspannen und Wohlfühlen zurück.

alleshuette.at - WIR • DU • ICH • URLAUB

Anreise

Nach Tirol gelangt man von Deutschland aus am schnellsten über die Autobahn von München nach Kufstein (A8 und A93). Weitere Einreisestrecken sind der Achenpass, Mittenwald-Scharnitz bzw. Füssen-Außerfern. Nach Osttirol kommt manüber Kufstein, Kitzbühel, Salzburg und durch den Felbertauerntunnel. Die direkten Schnellzüge von München nach Innsbruck verkehren alle zwei Stunden, auch stündliche Verbindungen gibt es, allerdings mit Umsteigen in Kufstein. Die Fahrt dauert etwa zwei Stunden. Von Innsbruck fährt außerdem alle zwei Stunden ein Zug nach Wien. Die Strecke von Innsbruck nach Lienz führt über Kitzbühel und dann mit dem Bus weiter oder man nützt die Verbindungen der ÖBB, die einige Direktzüge am Tag anbieten (www.oebb.at oder www.db.de). Zahlreiche Reiseveranstalter haben Busreisen nach Tirol im Programm.

Der Flughafen Innsbruck, Fürstenweg 180, Telefon 0512 / 225250, www.innsbruck-airport.com, ist der einzige internationale Flughafen in Tirol.

Auto

Die Benutzung der Autobahnen ist kostenpflichtig, die benötigte Vignette erhält man an den Grenzübergängen und an den Tankstellen. Die Vignette muss vor der Auffahrt auf die Autobahn an der Windschutzscheibe angebracht werden, nicht auf der Seitenscheibe (!) – dadurch ist sie ungültig. Pannenhilfe: ÖAMTC 120; ARBÖ 123; Euronotruf 112;

Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft
01 711540, www.wien.diplo.de
Deutsches Honorarkonsulat
0512 5701990
Schweizer Botschaft
01 79505, www.eda.admin.ch/wien

Geld

Die offizielle Währung ist Euro. Bei Verlust oder Diebstahl kann die Kreditkarte unter Tel. +49 116 116 gesperrt werden.

Gesundheit

In Tirol wird die Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK, in Österreich e-card) akzeptiert. Sie gilt aber in den meisten Fällen nur für akute Krankheitsfälle und Verletzungen. Am besten fragt man bei der Krankenkasse nach, welche Behandlungen gedeckt sind. Ein Arzt kann verlangen, dass die Behandlung vorab bar bezahlt wird.

Notrufe

Euronotruf:	112
Feuerwehr:	122
Polizei:	133
Rettung:	144
Bergrettung:	140
Ärztenotdienst:	141

Öffentliche Verkehrsmittel

Generell ist das öffentliche Verkehrsnetz in Tirol sehr gut ausgebaut, vor allem im Inntal zwischen Wörgl und Telfs hat man die Wahl zwischen Zug- oder Busverbindungen mit kurzen Intervallen. Je entlegener das Tal, desto seltener fahren die Busse. Die Hauptbetriebszeiten sind von 05:30 Uhr bis Mitternacht . In den meisten Touristenorten gibt es im Winter gratis Skibusse. Genaue Fahrpläne können auf www.vvt.at entnommen werden. Auch von Innsbruck aus fahren Busse gratis in die Skigebiete. Straßenbahnen und Busse der Innsbrucker Verkehrsbetriebe verbinden die Landeshauptstadt mit einem dichten Netz. Der Fahrplan ist online unter www.ivb.at abrufbar. In der Stadt verkehren täglich ab Mitternacht im Stundentakt Nachtbusse, sogenannte Nightliner. Auch in der Umgebung fahren diese Nightliner aber nicht überall werden sie täglich angebote.

Öffnungszeiten

Lebensmittelgeschäfte haben prinzipiell Mo–Fr von 08:00 bis mindestens 18:30 Uhr geöffnet, teilweise auch bis 20:00 Uhr (Öffnungszeiten variieren je nach Ort und Supermarkt). Alle anderen Läden öffnen grundsätzlich um 09:00 Uhr. Samstags schließen die meisten Geschäfte um 17:00/18:00 Uhr. In entlegenen Gegenden machen manche Geschäfte zwischen 12:00 und 14:00/15:00 Uhr Mittagspause.

Post

Die Postämter haben von 8–18 Uhr geöffnet, mittags schließen man meist zwischen 12.00 und 14.00 Uhr.

Telefon & Handy

Öffentliche Telefonzellen sind fast verschwunden, weil Österreich über ein sehr gut ausgebautes Handynetz und eine dementsprechend gute Netzabdeckung verfügt. Ihr heimischer Anbieter kann Ihnen genau sagen, mit welchen Unternehmener in Österreich kooperiert und wie man hohe Roamingkosten vermeidenkann. Mit einer Prepaid-Karte aus Österreich entfallen die Gebühren für eingehende Anrufe. Immer günstig sind SMS. Hohe Kosten können durch die Mailbox verursacht werden. Bei Ferngesprächen entfällt die „0" der Ortsvorwahl. Vorwahlen Deutschland: 0049, Schweiz: 0041, Österreich: 0043

Trinkgeld

Generell ist Trinkgeld kein Muss. Die Kellner leben jedoch zu einem großen Teil davon. Fünf bis zehn Prozent werden als angemessen erachtet.

Zoll

Innerhalb der EU dürfen 800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 1 kg Tabak, 10 l Spirituosen, 20 l Likör, 90 l Wein und 110 l Bier eingeführt werden. Für Schweizer sind die Einfuhren auf 200 Zigaretten, 50 Zigarren, 250 g Tabak, 1 l Spirituosen, 2 l Wein oder Bierbeschränkt. Infos: www.bmf.gv.at/zoll

REUTTE

Bezirk Reutte

Fläche:	100,92 km²
Höhe:	853 m ü. A.
Einwohner:	6.498 (1. Jän. 2016)
Postleitzahl:	6600
Vorwahl:	05672

Skigebiete

Reutte-Höfen Reuttener Seilbahnen (917 - 1.900 m). Das Gebiet bietet eine neue 8er-Umlaufgondelbahn, einen 4er-Sessellift, einen Bergschlepplift und zwei Talschlepplifte (Schollenwiesen Lift, Schollenwiesen-Klein Lift – beide tägl. von 09.00 bis 16.00 Uhr in Betrieb). An der Hauptabfahrt gibt es eine Beschneiung.

Breitenwang Es stehen dem Wintersportler 0,2 Pistenkilometer und ein Lift zur Verfügung. Der Sintenbichl Lift ist von 13.00 - 17.00 Uhr geöffnet, Schifahren ist bei Flutlicht bis 21.00 Uhr möglich. Das ganze Skigebiet befindet sich auf einer Höhe von 800 bis 850 m.

Ehenbichl Im Skigebiet Ehenbichl gibt es 0,9 Pistenkilometer zu genießen. Es gibt auch einen Waldrast-Lift mit Babylift. Ebenso besitzt Ehenbichl eine Beschneiungsanlage. Geöffnet ist das Skigebiet bei geeigneter Schneelage von Mo-Fr von 13.00 bis 16.00 Uhr, Sa und So von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Vils Das Skigebiet Vils bietet 2 mittelschwere Pistenkilometer, welche beide beschneit werden. Ein Schlepplift bringt die Wintersportler zu ihrem Pistenvergnügen. Der Konradshüttle-Lift hat ein SB-Restaurant, um sich nach dem Abschwung zu stärken.

Ausgewählte Ausflugsziele

Sommerrodelbahn Biberwier Die Sommerrodelbahn in Biberwier ist die längste Rodelbahn Tirols und bietet einen unvergesslichen Blick auf die wunderschöne Landschaft von Lermoos. Die Höhendifferenz beträgt 200 Meter, die Bahn ist 1.180 Meter lang, bietet 40 Kurven und eine Tunnelfahrt. Ein Adrenalinkick ist garantiert.

Das Dorf der Lüftlmalerei in Holzgau Beim Durchwandern des idyllischen Dörfchens Holzgau kann man an den Häuserwänden kostbare spätbarocke Fassadenmalereien bewundern, die besser als Lüftlmalerei bekannt sind. Im Heimatmuseum kann man dann noch Einblicke in die Lebensgewohnheiten der „Urlechtaler" gewinnen.

Urisee Der Urisee ist ein wunderbar gelegener Badesee in Reutte. Die Wasserqualität des Urisees wird von der EU-Kommission mit dem blauen Dreieck bewertet – die beste der drei Kategorien. Perfekte Voraussetzungen zum Tauchen, Angeln oder einfach Verweilen am See.

Heiterwanger See und Plansee Der einmalige Heiterwanger See ist 1,37 km² groß und maximal 60 m tief. Auf dem Heiterwanger See und dem Plansee verkehrt eine der höchstgelegenen kommerziellen Schifffahrtslinien in Österreich, die von Ende Mai bis in den Herbst Rundfahrten anbietet. Zustiegsstellen sind bei den drei Hotels „Fischer am See", „Forelle" und „Seespitze".

Elbigenalp Elbigenalp, im Volksmund „das Duarf" genannt, ist die älteste Ansiedlung des Tales, liegt, umringt von den Lechtaler und Allgäuer Alpen, auf einer Seehöhe von 1.040 Meter. Es ist der Heimatort der „Geierwally" und dieses bekannte Theaterstück kann man bei Aufführungen im Freien bestaunen. Ebenso beheimatet Elbigenalp die einzige Gästeschnitzschule in Tirol.

Ehrenberg-Erlebnisburg Östlich von Reutte erheben sich mächtig und uneinnehmbar die Festungsanlagen des Burgen- und Festungsensembles Ehrenberg. Das Festungsensemble Ehrenberg besteht aus den vier unterschiedlichen Anlagen: Festung Klause, Burgruine Ehrenberg,Festung am Schlosskopf und Fort Claudia.

Highline 179 Die Seilhängebrücke überspannt das Tal und verbindet die Ruine Ehrenberg mit dem Fort Claudia. Sie ist die längste Fußgängerbrücke der Welt im Tibet-Style.

Griaß di, Griaß enk, Griaß eich
Grüße dich, Grüße euch

Pfiat di, Pfiat enk, Pfiat eich
Auf Wiedersehen

Grüß Gott
Guten Tag

Wiederschaugn
Auf Wiedersehen

LANDECK

Bezirk Landeck

Fläche:	15,87 km²
Höhe:	817 m ü. A.
Einwohner:	7.773 (1. Jän. 2016)
Postleitzahl:	6500
Vorwahl:	05442

Skigebiete

Kaunertal Der Kaunertaler Gletscher ist Tirols jüngster Gletscher und bietet ein Skivergnügen für Groß und Klein. Das Familienskigebiet Fendels rundet das Angebot am Kaunertaler Gletscher noch ab. Dort werden jeden Donnerstag Nachtskifahren und Nachtrodeln angeboten. Die gesamten 32,5 Pistenkilometer sind mit einer Liftkarte zu befahren.

St. Anton am Arlberg/Ski Arlberg In einem der schneesichersten (7 m durchschnittlicher Schneefall pro Winter, 59 % mechanisch beschneite Pisten) und facettenreichsten Skigebiete der Welt erwartet Sie ein Skivergnügen der Extraklasse. Zwischen 1.300 und 2.800 Höhenmeter findet man 97 modernste Bahnen und Lifte – viele mit den am Arlberg erfundenen Sitzheizungen – 26 Ski-Förderbänder im Kinderland bzw. in den Anfängerbereichen, 350 km Skiabfahrten in allen Schwierigkeitsgraden, 200 km Tiefschneeabfahrten, Funparks, permanente Rennstrecken, sowie viele gemütliche und außergewöhnliche Treffpunkte.

Serfaus-Fiss-Ladis Die Liftanlagen Serfaus-Fiss-Ladis bieten 11 Schlepplifte, 16 Sessellifte, 11 Gondeln und eine Standseilbahn. Insgesamt kann man 212 Pistenkilometer befahren, wovon 47 km leichte, 121 km mittlere, 28 km schwere und 16 km Freeriderouten sind.
See im Paznaun: 2.100 Meter Seilbahn, sprich 9 Liftanlagen und 41 Pistenkilometer. Ein tolles Skiangebot nicht nur für Pistenfreaks, sondern auch für Tiefschnee- und Variantenfahrer.

Kappl im Paznauntal Aufgrund seiner Höhenlage (Skigebiet bis 2.700 m) und der Sonnenlage ist das Skigebiet Kappl ein Traum für jeden Skifahrer; auch Freerider kommen voll auf ihre Kosten. Das Skigebiet Kappl bietet gesamt 42 Pistenkilometer und 10 Liftanlagen.

Ischgl im Paznaun Die bekannte Skiregion Ischgl bietet seinen Sportlern 231 Pistenkilometer und 45 moderne Bergbahnen und Lifte. Grenzenloses Skivergnügen und Schneesicherheit von November bis Mai. Vom Anfängergelände mit breiten Skipisten bis zu anspruchsvollen Steilhängen wird in Ischgl alles geboten.

Galtür im Paznauntal Seit der Wintersaison 2007/08 präsentiert sich das Skigebiet Galtür als SILVAPARK – ein europaweit einzigartiges Schneeparkkonzept. Tolle Skipisten für Alpin-Skifahrer und Race-Snowboarder, aufregende Parks für Freestyle-Snowboarder und Freeskier, optimale Loipen und Touren für Langläufer oder Skitourengeher sowie eine umfangreiche Kids-Area machen das Skifahren in Galtür zum unvergesslichen Erlebnis.

Skiregion Reschenpass-Nauders Es umfasst die Skigebiete „Bergkastel“ auf der Tiroler Seite sowie „Schöneben“ und „Haider Alm“ in Südtirol. Auf den gesamt 120 Pistenkilometern herrscht absolute Schneegarantie dank privilegierter Höhenlage von 1.400 – 2.850 Metern und einem lückenlosen Beschneiungssystem. 24 modernste , 46 Abfahrten in allen Schwierigkeitsstufen, drei gänzlich beschneite Talabfahrten, ein Snowboarder-Snowpark sowie ein Kinderland bieten eine abwechslungsreiche und schneeweiße Spielwiese für jedermann.

Pettneu am Arlberg-St. Anton Das Skigebiet Lavenar-Pettneu am Arlberg findet sich nahe der Tiroler Grenze zu Vorarlberg und ist nur rund 7 km vom Tourismusort St. Anton am Arlberg entfernt. Zum Skifahren und Snowboarden stehen 12 km Pisten sowie 3 Liftanlagen zur Verfügung. Das Wintersportgebiet liegt auf einer Höhe von 1.228 bis 1.500 m.

Ausgewählte Ausflugsziele

Silvretta-Hochalpenstraße Die Silvretta-Hochalpenstraße ist eine der schönsten und beliebtesten Gebirgsstraßen der Alpen. Nicht ohne Grund nennt man sie auch „Traumstraße der Alpen für Genießer“. Die spektakuläre Bergkulisse und die direkt am Wegesrand liegenden Stauseen Vermunt und Silvretta ziehen Besucher in ihren Bann.

Serfaus Der Ort liegt auf einem Hochplateau auf 1.427 m über dem Meeresspiegel in der Region „Sonnenterrasse“. Serfaus gilt als eine der ältesten Siedlungen im „Oberen Gericht“. Es ist perfekt zum Nordic Walken, Biken, Ausreiten oder einfach nur zum Zurücklehnen und die Gegend auf sich Wirken lassen. In Serfaus fährt eine U-Bahn durch den Ort – einzigartig in Tirol.

Zammer Lochputz Ist eine mystische Klamm im Tiroler Oberland mit einem wunderschönen Wasserfall, einer Kneipanlage und einer Hängebrücke.

Ischgl Ischgl ist eine traumhaft gelegene Region auf 1.377 Meter über dem Meeresspiegel im Paznaun und liegt zwischen der Silvretta- und der Verwallgruppe. Es gibt vieles an Kultur und Sehenswürdigkeiten zu bestaunen, wie zum Beispiel die Pfarrkirche Hl. Nikolaus in Ischgl, die Totenkapelle und das Widum oberhalb der Kirche, die Expositurkirche Hl. Sebastian in Mathon, die Kapelle Hl. Anna auf der Bodenalpe, die Kapelle Mariahilf in Ebene oder auch die Kapelle Hl. Drei Könige in Mathon.

Fiss Der Ort liegt, so wie auch Serfaus, in der Region „Sonnenterrasse“ etwa 500 m oberhalb des Talbodens des Oberinntals, auf einem flachen, nach Süden gerichteten Abhang. Damit zählt es zum „Oberen Gericht“. Es bietet zahlreiche Wandermöglichkeiten und eine wunderschöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt.

Schloss Landeck Das Wahrzeichen der Bezirkshauptstadt Landeck im Tiroler Oberland ist das Schloss Landeck. Das im 13. Jahrhundert erbaute Schloss liegt direkt an der„Via Claudia“und beherbergt heute ein umfangreiches, heimatkundliches Bezirksmuseum.

Genussberg Venet Mit der Venetseilbahn geht es in nur 8 Minuten von 780 m auf 2.208 m Höhe zum Krahberg im Venetmassiv – dem bekanntesten Aussichtspunkt der Westtiroler Bergwelt, mit seinem unvergesslichen Panoramablick. Dort kann man unter anderem durch die Genussroute „Tiroler Edle“ wandern. Diese führt über die Gogles-Alm zum Naturparkhaus Kaunergrat und anschließend zur Schokoladenverkostung in der Konditorei Haag.

aui, auffi
hinauf

umi
hinüber

außi
hinaus

oi, ochi
hinunter

IMST

Bezirk Imst

Fläche:	113,4 km²
Höhe:	827 m ü. A.
Einwohner:	10.109 (1. Jän. 2016)
Postleitzahl:	6460
Vorwahl:	05412

Skigebiete

Sölden in Tirol Sölden ist nicht nur Weltcuport, sondern auch einer der bekanntesten Wintersportorte in den Alpen. Die 33 modernen Liftanlagen, mit einer Förderleistung von gesamt rund 68.000 Personen pro Stunde, garantieren eine schnelle und bequeme Beförderung ohne Wartezeiten. Das Winterskigebiet von Sölden ist über die Verbindungslifte „Golden Gate to the Glacier" mit dem Gletscherskigebiet verbunden. Somit kann man direkt aus dem Ort auf Skiern zum Gletscher bis auf 3.340 m gelangen. Von der „Schwarzen Schneide" am Rettenbachgletscher führt die längste Abfahrt mit rund 15 km und einem Höhenunterschied von 1.900 m bis ins Tal.

Obergurgl-Hochgurgl Das Skigebiet Obergurgl-Hochgurgl bietet eine Gesamtlänge von 110 Pistenkilometern mit einer Höhendifferenz von 1.260 Metern. Die längste Abfahrt lockt mit 8 km. 22 Lifte stehen den Wintersportlern zur Verfügung.

Pitztaler Gletscher Am Pitztaler Gletscher erwartet Sie Österreichs höchste Seilbahn, die Wildspitzbahn, mit dem „Café 3.440" – Tirols neuer Höhepunkt. Insgesamt kann man 40,6 Pistenkilometer genießen, auf denen 4 Schlepplifte, 4 Sesselifte, 3 Seilbahnen und eine Standseilbahn zur Beförderung bereitstehen.

Hochzeiger Bergbahnen Das Hochzeiger Skigebiet im Tiroler Pitztal zählt mit seinen weitläufigen Abfahrten und Sonnenhängen zu einem der beliebtesten Familienskigebiete im Tiroler Oberland und ist das flächenmäßig größte im Pitztal. 9 Bergbahnen, 40 km bestens präparierte Abfahrten, 1.000 Meter Höhenunterschied, eine 6 km lange Rodelbahn und ein Snowpark begeistern Wintersportler in allen Könnens- und Altersklassen.

Imster Bergbahnen Mit seinen sanft geschwungenen Hängen, dem übersichtlichen Gelände und den fairen Preisen bietet das Skigebiet Hoch-Imst ideale Bedingungen für familienfreundliches Skivergnügen. Zwei Doppelsesselbahnen von 1.000 bis auf 2.100 Meter, ein Schlepplift und ein Übungslift sorgen für den bequemen Aufstieg. Die insgesamt 9 bestens in Schuss gehaltenen Pistenkilometer sind dabei die richtige Unterlage.

Hochoetz Die Skiregion offeriert gleich ein doppeltes Wintersportvergnügen, denn die Pisten in Hochoetz und im benachbarten Kühtai gehören zusammen. Den Sportlern bringt das jede Menge Abwechslung, denn das Zwillings-Skirevier bietet insgesamt 80 Pistenkilometer, allesamt zu 100% beschneibar und somit absolut schneesicher. Wartezeiten sind in der Skiregion Hochoetz ein Fremdwort, es gibt kein Gedrängel, sondern gemütlichen Pistenspaß auf perfekt präparierten Abfahrten.

Kühtai Weit oben in einem Seitental über dem Inntal befindet sich der höchste Skiort Österreichs: das Kühtai. Der Ort selbst liegt auf 2.020m Seehöhe, auf der Passhöhe zwischen dem Sellraintal und dem Ötztal, und zählt eigentlich nur einige größere Hotels. Links und rechts davon erschließen die Liftanlagen insgesamt 44 Pistenkilometer, die größtenteils im mittelschweren Bereich einzuordnen sind.

grodaus
geradeaus

entn
drüben

Bichl
Hügel

a geh
wirklich

Tschurtschn
Tannenzapfen

Goas
Ziege

Ausgewählte Ausflugsziele

Alpine-Coaster in Imst Die längste Alpen-Achterbahn der Welt gleitet in Imst über Stock und Stein. „Alles anschnallen“ heißt es auf der Untermarkter Alm in 1.500 Metern Höhe. Auf Schienen geht es im Schlitten talwärts und man schwebt teilweise bis zu sechs Meter oberhalb des Bodens! (www.alpine-coaster.at)

Stuibenfall bei Umhausen/Ötztal Der Stuibenfall ist Tirols größter und mächtigster Wasserfall. Er hat eine Fallhöhe von 150 Metern in zwei Fallstufen. Sein Wasser kommt vom Zwieselbachferner und Grastalferner. Im Jahresdurchschnitt stürzt eine Wassermenge von610 Liter pro Sekunde über die Felsen. An Spitzentagen sind es bis zu 2.000 Liter pro Sekunde.

Piburger See im Ötztal bei Ötz Der Piburger See ist eines der ältesten Naturschutzgebiete Tirols. Bereits 1929 wurde er zum Naturdenkmal erklärt. 1983 konnte das Schutzgebiet erweitert werden und es entstand das heutige Landschaftsschutzgebiet „Achstürze-Piburger See“. Ebenso ist er ein bezaubernder Badesee, den man durch einen gemütlichen Spaziergang durch den Wald erreichen kann.

Freilichtpark Ötzidorf/Umhausen Ötzi, auch Mann vom Tisenjoch, Mann vom Hauslabjoch, Mann aus dem Eis, Mumie vom Similaunu.Ä. genannt, ist eine Gletschermumieaus der späten Jungsteinzeit bzw. Kupfersteinzeit. 1991 wurde sie in den Ötztaler Alpen (auf Südtiroler Seite) gefunden. Das Ötzidorf zeigt seinen Besuchern, wie das Leben zur Zeit Ötzis war. (www.oetzidorf.at)

Aqua Dome Tirol Therme in Längenfeld/Ötztal: Der Aqua Dome ist ein Thermalbad in Längenfeld. Es bietet neben einer ausgedehnten Thermenlandschaft einen vielseitigen Saunabereich. Auch kulinarisch gesehen kann man sich mit besten regionalen Produkten verwöhnen lassen.

Stift Stams im oberen Inntal Das Stift Stams ist die Zisterzienserabtei in Stams. Es gehört zur „Mehrerauer Kongregation“ und zum Bistum Innsbruck. Die Klosterkirche „Zu unserer Lieben Frau“ wurde 1983 zur „Basilica minor“ erhoben. Es werden auch regelmäßig interessante Veranstaltungen angeboten, dieman auf der Homepage nachlesen kann.

Maskenmuseum in Nassereith Das Museum nutzt moderne Technologie, um einen ursprünglichen, im Grunde archaischen Brauch in seiner Vielfalt zu zeigen. Es ist mit dem Museumspreis des Landes Tirol 2003 und mit dem österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet worden.

Rosengartenschlucht und Blaue Grotte in Imst Die Rosengartenschlucht ist einer der wertvollsten Biotope Tirols. Auf einer Länge von 1,5 km gräbt sich der Schinderbach von der Blauen Grotte durch die Felsrücken der Imster Mittelgebirgsterrassen bis zur Johanneskirche.

Area 47 Die Area 47 ist ein riesiger Outdoor-Freizeitpark mit Wasserrutschen, verschiedenen Becken und einem Hochseilklettergarten. Ebenso werden Canyoning, Rafting, ein Flying Fox und noch vieles mehr angeboten.

Adlerhorst Imst Der Adlerhorst ist eine spektakuläre Aussichtsplattform am Eingang zum Drischlsteig. Dort kann man einen atemberaubenden Rundumblick in das Ruhegebiet Muttekopf und darüber hinaus genießen.

Starkenberger Biermythos Das Schloss Starkenberg ist bereits 700 Jahre und die Brauerei 200 Jahre alt. Das Schloss wurde renoviert und so ist nun ein Rundgang möglich, der einen in das Geheimnis der Brauerei eintauchen lässt.

Bezirk Innsbruck Land

Fläche:	1990,09 km²
Einwohner:	174.230 (1. Jän. 2016)

Skigebiete

Leutasch/Kreithlift Das Gegenteil vom weitläufigen „Ski-Zirkus“ sind die überschaubaren Pisten im Gebiet „Kreith-Katzenkopf“ in Leutasch. Sofern es die Schneelage zulässt, stehen der 3er-Sessellift, der Xanderlift und ein Babylift sowie die Rodelbahn zur Verfügung.

Axamer Lizum Ausgezeichnet mit dem internationalen Pistengütesiegel und 5 Sternen in den Kategorien „Freeride“ und „Pistenpräparierung“ präsentiert sich die Axamer Lizum mit 40 Pistenkilometern als größtes Skigebiet im Raum Innsbruck. Es ist nur 19 km von der Tiroler Landeshauptstadt entfernt. Aufgrund der Höhenlage und der technischen Beschneiung zählt die Axamer Lizum zu einem der schneesichersten Wintersportgebiete Österreichs und wird gerne auch als das „weiße Dachl“ der Olympiaregion Innsbruck bezeichnet. Bereits 2 Olympiaden wurden in der Axamer Lizum ausgetragen.

Gschwandtkopfbahnen Das Skigebiet Gschwandtkopf bietet insgesamt 7 Lifte, 4 km leichten und 1 km mittelschweren Pistenspaß und ist daher ein ideales Familienskigebiet.

Glungezer Das naturbelassene Skigebiet des Glungezers findet man 12 km von Innsbruck entfernt. 22 km Pisten und die Höhenlage (950 – 2.304 m) laden zum Skifahren oder Boarden bis in den späten Frühling ein. Die sonnige Lage des Skigebietes und das einzigartige Angebot am Berg machen den Glungezer zu einem der gemütlichsten Wintersportgebiete weit und breit. Darüber hinaus ist der Glungezer Gipfel eine tolle Herausforderung für jeden Tourengeher.

Schlick 2000 Das Skizentrum Schlick 2000 in Fulpmes im Stubaital bietet abwechslungsreiches Wintervergnügen. Breite Pisten in allen Schwierigkeitsgraden, eine drei Kilometer lange, beschneite Talabfahrt und eine Speedstrecke mit Zeitmessung lassen die Herzen der Wintersportler höherschlagen. Der Snowpark und ein „Free Nature“-Park sowie spektakuläre Hänge zum Freeriden vervollständigen die Möglichkeiten, sich hier richtig auszupowern. Besonders viele Abfahrten ermöglicht die Zirmachbahn, eine moderne und komfortable 6er-Sesselbahn mit Sitzheizung und einer blauen Wetterschutzhaube.

Serlesbahn Mieders Am Eingang des Stubaitals, im Ort Mieders, befindet sich an den Hängen des imposanten Aussichtsberges Serles ein attraktives, überschaubares Skigebiet. Entspanntes Skifahren abseits von Trubel und langen Wartezeiten

Elferlifte In nur 20 Minuten erreicht man von Innsbruck aus das kleine Skigebiet Elferlifte in Neustift im Stubaital. Es liegt am Nordwesthang der Elferspitze und reicht auf bis zu 2.080 Meter Höhe. Lange, zum Teil anspruchsvolle Naturschneepisten machen das Skigebiet aus. Dazu gibt es einen wunderbaren Panoramablick über das Stubaital. Am besten lässt sich dieser Ausblick auf der langen Talabfahrt genießen, auf der man beachtliche 1.000 Höhenmeter bis ins Tal zurücklegt. Ein Highlight für Könner ist die „Freaky Eleven“ – eine herausfordernde Buckelpiste unterhalb des Panoramarestaurants Elfer. Für Anfänger und Familien empfehlen sich die zwei Übungslifte in Neustift und Krössbach.

Stubaier Gletscher Österreichs größtes Gletscherskigebiet bietet 26 moderne Liftanlagen und 34 Abfahrten auf leichten bis anspruchsvollen Pisten. Zwischen 1.750 und 3.210 Metern Höhe ist Schneesicherheit von Oktober bis Juni garantiert.

Rosshütte Ob Snowboarder, Carver oder Familien mit Kindern – auf den Sonnenhängen der Rosshütte in Seefeld finden alle Wintersportler ihren Pistenspaß. Das Skigebiet wird erschlossen durch eine Standseilbahn, zwei Pendelbahnen, zwei 6er-Sesselbahnen mit Sitzheizung und Wetterschutzhauben (Bubbles), eine 6er-Sesselbahn mit Bubbles, 3 Schlepplifte, 2 überdachte Zauberteppiche, einen Teller-Seillift, einen Seillift und ein Skikarussell.

Ausgewählte Ausflugsziele

Möserer See Etwa 15 Minuten oberhalb von Mösern liegt in idyllischer Waldeinsamkeit, eingebettet in einer mit Moränenschutt ausgepolsterten Felswanne, der kleine, bis zu 11 m tiefe Möserer See auf 1.292 m Seehöhe. Obwohl er sich im Naturschutzgebiet befindet (im Flachwasser gibt es Fieberklee, in Ufernähe blühen Alpenrosen und er dient als Brutplatz für verschiedene Wasservögel), ist hier das Baden erlaubt.

Altstadt in Hall Die ehemalige Salzstadt am Ufer des Inns war im Mittelalter der bedeutendste Wirtschaftsplatz in Nordtirol. Heute erwartet Man Sie das reizende Städtchen Hall in Tirol mit einer der größten und schönsten, mittelalterlich geprägten Altstädte Österreichs. Die romantischen Gassen der Altstadt bieten sowohl den Einheimischen als auch den Gästen zahlreiche Möglichkeiten zum Einkaufen und Gustieren.

Burg Hasegg in Hall – Münzturm Die Burganlage wurde bereits im Jahre 1306 erwähnt. Der ursprüngliche Zweck der Erbauung war der Schutz der benachbarten Sudanlage, des Schiffsverkehrs und des Flussüberganges über den Inn sowie die Überwachung der alten Römerstraße. Den bedeutendsten Aufschwung erlebte Hasegg 1567: Erzherzog Ferdinand II. ließ die Münzstätte, die im Jahr 1477 von Siegmund dem Münzreichen von Meran (Südtirol) nach Hall transferiert wurde, von Sparberegg in die Burg Hasegg verlegen. Der Haller Taler genoss Weltruhm! 1809 wurden die letzten Münzen in Hasegg geprägt. Heute befindet sich darin neben einem Museum auch noch ein Kultur- und Verwaltungszentrum.

Wallfahrt zur Marienbasilika Absam Wer eine Auszeit braucht, sich zu finden versucht oder neue Gedanken in seinen Kopf bringen will, dem eröffnet sich ein besonderer Weg, der in der Absamer Basilika in Tirol beginnt: Hier können sich Suchende ihr ganz persönliches Bild – vor allem von der Heiligen Muttergottes – machen. Auf einem Seitenaltar ist ein Bildnis der Heiligen Maria ausgestellt, das am 17. Jänner 1797 auf wundersame Weise im Fenster eines Bauernhauses entstanden war. Das in der Stube stickende Absamer Mädchen Rosina Puecher war die Erste, die das Bildnis erblickte.

Swarovski Kristallwelten Wattens Die Swarovski Kristallwelten in Wattens in Tirol verzaubern jeden Besucher: Ein Wasser speiender Riese, der den Betrachter magisch in sein Inneres zieht und wo in Wunderkammern Leuchtfeuer der Fantasie entfacht werden, hat es geschafft, zu einer weltweiten Ikone- mit bislang mehr als 12 Millionen Besuchern zu werden. So wie der Firmengründer Daniel Swarovski I. seine visionären Ideen konsequent verfolgte, so führt Swarovski nun unter dem Motto „The Art of Crystal Fiction“ ein Märchen aus Kristall fort.

Grawa Wasserfall im Stubaital Im Unterbergtal, der Fortsetzung des Stubaitals, führt ein, bei der 1.534 m hohen Grawa-Alm beginnender, kleiner Steig zu einem beeindruckenden Wasserfall. Dem Wasserfall bzw. dem aufgewirbelten Wasserstaub werden gesundheitsfördernde Wirkungen zugeschrieben. Schon ein einstündiger Aufenthalt beim Grawa Wasserfall soll die Sauerstoffaufnahme in der Lunge verbessern.

Inn-Radwanderweg von Hall nach Kufstein Bei diesem 80 km langen Radwanderweg beträgt der Höhenunterschied nur 100 Meter. So bietet dieser wunderschöne Weg am Inn entlang ein tolles Naturerlebnis sowohl für Radfahrer aller Könnens- und Altersstufen als auch für Spaziergänger.

Silberbergwerk Schwaz Die „Mutter aller Bergwerke“ verspricht eine spannende Reise in die Geschichte Europas. Das größte Silberbergwerk des Mittelalters ist DIE Sehenswürdigkeit in Tirol und steht jährlich bis zum 16. November täglich zur Besichtigung offen. Nach der 800 Meter tiefen Einfahrt mit der Grubenbahn erwartet Sie ein außergewöhnliches Erlebnis unter Tage. Man folgt den Spuren der Bergleute, die vor über 500 Jahren Silber und Kupfer abbauten und lässt sich in eine Zeit entführen, als die Erde noch eine Scheibe war.

Paragleiten auf dem Mieminger Plateau und Nassereith Wer sich traut, dem bietet das Paragleiten vom Mieminger Plateau aus einen einzigartigen Ausblick über die wunderschöne Tiroler Bergwelt und lässt reine Höhenluft schnuppern.

INNSBRUCK

Bezirk Innsbruck

Fläche:	104,91 km²
Höhe:	574 m ü. A.
Einwohner:	130.894 (1. Jän. 2016)
Postleitzahl:	6020
Vorwahl:	0512

Skigebiete

Patscherkofel Der Patscherkofel ist 2246 m ü A und Innsbrucks Hausberg. Das Skigebiet verfügt über 9 Anlagen, davon zwei Talstationen - die traditionelle Patscherkofel Pendelbahn in Igls und der 4er Sessellift Olympiaexpress an der Römerstraße. Die 18 km präparierten Pisten locken mit besten Bedingungen auf sonnenverwöhntem und abwechslungsreichen Gelände.

Rangger Köpfl Das Rangger Köpfl ist ein Familienskigebiet das mit seinen 17 km präparierte Pisten in den Varianten leicht bis mittelschwer jedem Können gerecht werden. Für die Snowboarder gibt es einen FUN PARKS. Jede Menge Spaß gibts auch auf der ca. 10 km langen Naturrodelbahn, sowie auf zahlreichen Wanderwegen sowie den drei gemütlichen Bergrestaurants.

Nordpark Nordkette Nirgendwo sonst liegt die Grenze zwischen urbanem Raum und rauer Bergwelt auch so nah zusammen: mit den Nordkettenbahnen gelangt man in nur 20 Minuten vom Innsbrucker Stadtzentrum in ein Freeride-Eldorado in hochalpinem Gelände. Ein weiteres Highlight ist die CLOUD 9 Iglu Bar. Sie ist die größte Iglu Event Arena in den Alpen und der ideale Treffpunkt, um nach einem ausgiebigen Powdertag den Nachmittag bei einem gemütlichen Drink ausklingen zu lassen oder bei den legendären Parties, wie z.B. der „Nordketten Students Night“ oder dem „CLOUD 9 Friday Night“ mit nationalen und internationalen DJs abzufeiern.

des
das
decht
doch
Dirndl
Mädchen
dahoam
zuhause
Bua
Bub
blean
weinen
blian
blühen
bärig
großartig
Viecher
Tiere

Ausgewählte Ausflugsziele

Hafelekar Die Seegrube ist , neben dem Patscherkofel, Innsbrucks Hausberg und von der Stadt kann man mit der Hungerburgbahn direkt auf den Berg fahren, was nur ungef. 15 min dauert. Oben angekommen fährt eine Seilbahn rauf auf den atemberaubenden Gipfel von wo aus man einen unglaublichen 360° Blick auf Innsbruck und den Naturpark Karwendel erleben kann. Ebenso ist für das kulinarische Wohl gesorgt, am Gipfelrestaurant kann man sich mit heimischen Speisen verwöhnen lassen.

Zeughaus Im ehemaligen Zeughaus Maximilians befindet sich heute ein Museum zur Kulturgeschichte Tirols. Angeboten werden neben den geschichtlichen Themen auch immer wieder neue Ausstellungen zu aktuellen Themen. Im Sommer kann man im Zeughaus die besten Kinofilme openair erleben und unter dem Sternenhimmel ein einzigartiges Kinoerlebnis genießen.

Maximilianeum Kaiser Maximilian I. (1459-1519) war eine der schillerndsten Figuren der Habsburger-Dynastie.Unter dem Goldenen Dachl befindet sich seine Schatzkammer in welcher man Originalwerke aus der Porträt-, Medaillen- und Goldschmiedekunst bewundern kann. Ebenso gibt eine Dokumentation Auskünfte über die entscheidende Bedeutung Maximilians für Europa.

Stadtturm Mitten im historischen Kern von Innsbruck steht der Stadtturm. Er wurde zwischen 1442 und 1450 erbaut und wenn man die 148 Stufen erklimmt hat man von der Aussichtsplattform einen beeindruckenden Blick über Innsbruck.

Patscherkofel Der zweite von Innsbrucks Hausbergen ist durch die Olympiaabfahrt berühmt geworden und dank der Patscherkofelbahn kann man auch im Sommer den 2246 m ü. A. Berg leicht bezwingen und oben angekommen einen herrlichen Ausblick genießen.

Tirol Panorama DAS TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum nimmt den “Mythos Tirol” in all seiner Widersprüchlichkeit und Faszination unter die Lupe. Es beherbergt das größte Kunstwerk Tirols: das Innsbrucker Riesenrundgemälde. Das Panoramabild zeigt auf knapp 1.000 m² Fläche in atemberaubender 360-Grad-Sicht den Tiroler Freiheitskampf vom 13. August 1809. Das Museumsensemble befindet sich auf dem Bergisel, in Fußnähe der Sprungschanze. Vor über 200 Jahren war der 746 Meter hohe Hügel Schauplatz einer legendären Schlacht, in der Tiroler Freiheitskämpfer ein bayrisches Heer unter französischem Kommando in die Flucht schlugen.

Hungerburg-Bahn Die Hungerburgbahn bringt einen direkt vom Herzen Innsbrucks innerhalb von Minuten auf Innsbrucks Hausberg die Seegrube. Während der Fahrt kann man die wunderschöne Natur auf sich wirken lassen.

Hofburg Die Hofburg in Innsbruck ist eine von den Habsburgern errichtete und bewohnte Residenz. Aus dem Spätmittelalter war sie ursprünglich eine Burganlage und wurde dann in der frühen Neuzeit zu einem schloss umgebaut. Besichtigt werden können die Prunkräume, wie z.B. der Riesensaal mit Porträts der Kinder Maria Theresias und ihres Gatten. Früher war der Saal mit Herkules-Szenen (”Riesen”) geschmückt, was ihm den Namen Riesensaal verlieh.

Hofkirche Die römisch-katholische Hofkirche liegt im Zentrum von Innsbruck, am Rand der Altstadt. Sie wird auch Franziskanerkirche oder Schwarzmander-Kirche genannt. 28 überlebensgroße Bronzestatuen, die die Verwandtschaft Kaiser Maximilians und seine Vorbilder darstellen, flankieren das Hochgrab. Marmorreliefs mit Szenen aus dem Leben des Habsburgers schmücken das Kenotaph. Weitere Sehenswürdigkeiten in der Hofkirche sind die über 450 Jahre alte Ebert-Orgel, das Grabmonument Andreas Hofers sowie die Silberne Kapelle mit dem Silberaltar und den Grabmälern Erzherzog Ferdinands II. und seiner Gemahlin Philippine Welser.

Goldenes Dachl Das Goldene Dachl gilt als Wahrzeichen der Stadt. Es befindet sich in der Innsbrucker Altstadt und ist ein Gebäude mit spätgotischem Prunkkerker wessen Dach mit 2.657 feuervergoldeten Kupferschindeln gedeckt ist. Es wurde zu Ehren der Hochzeit von Kaiser Maximilian I. mit Bianca Maria Sforca aus Mailand 1494-96 erbaut und 1500 vollendet.

Domkirche St. Jacob Der Dom zu St. Jakob in Innsbruck, oftmals auch nur kurz als Innsbrucker Dom bezeichnet, ist die Kathedrale beziehungsweise der Bischofssitz der römisch-katholischen Diözese Innsbruck. Der Bau besticht vor allem durch seine ausgewogenen Proportionen und die kunsthistorischen Details.

Bergisel-Stadion Der atemberaubende Ausblick auf Innsbruck, die Faszination einer Skisprungstätte mit Olympischer Vergangenheit und die moderne Architektur charakterisieren die Bergisel-Schanze. Der Turm, von Stararchitektin Zaha Hadid geplant, das Panorama-Restaurant “Bergisel Sky” und die Aussichtsterrasse sind mit zwei Aufzügen in wenigen Minuten bequem erreichbar.

Landesmuseum-Ferdinandeum Das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck, nach dem damaligen Kronprinzen Ferdinand (seit 1835 Kaiser Ferdinand I.), der das Protektorat übernahm, auch Ferdinandeum genannt, wurde 1823 unter dem Namen Tirolisches Nationalmuseum als Verein gegründet. Einer der Initiatoren war Erzherzog Johann. Das erste, ursprüngliche Museumsgebäude schuf 1842 bis 1846 der Innsbrucker Stadtbaumeister Anton Mutschlechner (1785–1846). Dieses wurde 1884–1886 erweitert und umgebaut.

Annasäule Die Annasäule steht in der Innsbrucker Maria-Theresien-Straße. Sie erhielt ihren Namen 1703 nach dem Annatag und erinnert an den spanischen Erbfolgekrieg und den damit verbundenen Abzug des bayrischen Heeres aus Innsbruck im Jahre 1703.

Alpenzoo Der Alpenzoo Innsbruck ist einer der höchstgelegenen Zoos Europas und zeigt seinen Besuchern eine Vielzahl von heimischen Tieren in einer weiträumigen alpenidyllischen Umgebung. Er beherbergt insgesamt über 100 Alpentiere und gibt somit einen spannenden Einblick in die Artenvielfalt der Bergwelt.

Schloss Ambras Das Schloss Ambras liegt auf 635 Meter Höhe in Innsbruck. Seine kulturhistorische Bedeutung ist untrennbar mit der Persönlichkeit Erzherzog Ferdinands II. (1529-1595) verbunden, der als echter Renaissancefürst die Künste und Wissenschaften förderte. Er begründete die prachtvollen Ambraser Sammlungen, für die er im Unterschloss eine nach modernsten Kriterien konzipierte Museumsanlage errichten ließ.

Kletterzentrum Tivoli Das Innsbrucker Kletterzentrum hat sich seit der Eröffnung im Jahr 2000 zu einem der weltweit bekanntesten Trainingszentren für Sport- und Wettkampfkletterer entwickelt.

Botanischer Garten Der Botanische Garten der Universität Innsbruck wurde 1793 gegründet und befindet sich seit 1913 am heutigen Standort im Stadtteil Hötting. Auf einer Fläche von 2 ha beherbergt er über 7000 Pflanzenarten. Es bietet nicht nur eine unverzichtbare Lehr-und Forschungsstätte sondern auch ein Erholungsraum für Kinder und Erwachsene.

Innsbrucker Hofgarten Der Hofgarten erfuhr im Laufe seiner rund 600-jährigen Geschichte zahlreiche Umgestaltungen. Heute ist die 10 ha große, denkmalgeschützte Parkanlage inmitten der Innenstadt ein beliebtes Naherholungsgebiet. Zahlreiche Blumen und riesige Bäume geben eine fantastische Umgebung zum flanieren und Natur genießen.

SCHWAZ

Bezirk Schwaz

Fläche:	20,17 km²
Höhe:	545 m ü. A.
Einwohner:	13.444 (1. Jän. 2016)
Postleitzahl:	6130
Vorwahl:	05242

Skigebiete

Ski-und Gletscherwelt 3000- Hintertuxer Gletscher Am Hintertuxer Gletscher - Österreichs einzigem Ganzjahresskigebiet - genießt man die Krönung: Pisten soweit das Auge reicht und traumhafte Panoramen über die Dolomiten bis zur Zugspitze, Weltcup-Halfpipe, Funpark und wunderbare Sonnenterrassen. Ein faszinierendes Sport- und Naturschauspiel das bei jedem Skifahrer, Carver, Boarder, Ausflügler, Wanderer und Sonnenabeter unbeschreibliche Gefühle erweckt. Ein Hit ist die neue 12 km lange beschneite Talabfahrt "Schwarze Pfanne" bis Hintertux.

Kellerjochbahnen Schwaz/Pill Das Skigebiet am Kellerjoch ist besonders familienfreundlich. Vom Anfänger bis zum Könner findet jeder geeignete, hervorragend gepflegte Pisten. Es gibt kaum Wartezeiten. Das Schigebiet liegt abseits vom Massenrummel und bietet ein stressfreies, erholsames Sporterlebnis von der ERSTEN MINUTE an.

Skigebiet Mayrhofen Insgesamt 135 zusammenhängende Pistenkilometer sowie 55 moderne Liftanlagen werden Wintersportherzen im Skigebiet Mayrhofen höher schlagen lassen. Der Genießerberg Ahorn eignet sich hervorragend zum Carven, und die breiten Pisten sind ideal für Anfänger und Familien. Der Actionberg Penken hingegen bietet steile Abfahrten und einige Highlights: Die Harakiri Piste am Penken ist z.B. mit 78 % Gefälle die steilste Piste Österreichs.

Hochfügen-Hochzillertal Skifahren bis auf 2.500m – mit 89 km bestens präparierten Pisten, schnellen, modernen Liftanlagen und einem vielfältigen Angebot an spannenden Aktivitäten setzen Hochfügen und Hochzillertal völlig neue Maßstäbe für einen perfekten Skiurlaub für Snowboard-Profis,

Rodel-Asse, Off-Piste-Fans und Skifahren mit Kindern und der ganzen Familie. Hier kann man die weiße Pracht in vollen Zügen genießen, während man auf den Spuren von Olympiasieger Stephan Eberharter, einem weltbekannten „Sohn" der Region, talwärts gleitet.

Spieljoch-Fügen Das Skigebiet Spieljoch ist das erste Skigebiet im Zillertal und bietet mit der längsten, beschneiten Talabfahrt im ganzen Zillertal traumhafte Skitage in Ihrem Winterurlaub mit der ganzen Familie!

Zwölferkopf im Achental/Pertisau Sichere Schneelage den ganzen Winter über, keine überfüllten Pisten und Warteschlangen zeichnen das Skigebiet "Zwölferkopf" aus. Für Langschläfer und Späteinsteiger gibt es Spezialtarife! Maurach-Skigebiet Rofan: Das Rofangebiet ist für den Wintersport bestens gerüstet. In nur 5 Minuten Fahrzeit befördert Sie die moderne Rofanbahn zur Bergstation in 1.840 m Seehöhe. Auf den Abfahrten findet jeder Ski- und Snowboardfahrer - vom Anfänger bis zum Könner - "seine Strecke".

Maurach-Skigebiet Rofan Das Rofangebiet ist für den Wintersport bestens ausgerüstet. In nur 5 Minuten Fahrzeit befördert Sie die moderne Rofanbahn zur Bergstation in 1.840 m Seehöhe. Auf den Abfahrten findet jeder Ski- und Snowboardfahrer – vom Anfänger bis zum Könner –„seine Strecke". Auch-Tourengehern bieten sich, von der Bergstation ausgehend, eine Vielzahl von lohnenden Skitouren an.

Christlum Das Skigebiet liegt zwischen 950 und 1.800 Meter Höhe und ist eines der schneereichsten Wintersportgebiete Österreichs. Modernisierte und erweiterte Beschneiungsanlagen sorgen zu jeder Zeit für herrlich weiße und gepflegte Pisten. Perfekt präpariert, erwartet Sie auf der Christlum Schneesicherheit von November bis April.

Penken Freeskiern und Snowboardern wird am Actionberg Penken auf keinen Fall langweilig, denn der Vans Penken Park zeigt, wo es lang geht. Er zählt zu den besten Snowparks in Europa und bietet mit sechs verschiedenen Areas eine extrem gute Auswahl: Medium Area, Advanced Area, Pro Area, Fun Area, Advanced Kicker Area und Kids Area. Hier findet jeder die perfekte Line. Ob Monster-Kicker oder Fun Area – ein jeder kommt auf seine Kosten. Für die Kids Area gibt es zudem auch einen eigenen Lift, den Schleplift Mittertrett.

Zillertal Arena Die Zillertal Arena ist das größte Skigebiet im Zillertal und erstreckt sich von Zell im Zillertal über Gerlos bis nach Wald-Königsleiten und Krimml-Hochkrimml. Auf den 143 Pistenkilometern und 51 Liftanlagen finden Ski- & Snowboardfahrer ein breites Angebot für alle Könnerstufen. Nahezu 100%ige Schneesicherheit und Skifahren von 580m bis 2.500m garantieren den perfekten Skiurlaub in der Zillertal Arena für die ganze Familie.

eppa
jemand

eini gehn
hineingehen

Erdäpfl
Kartoffel

foa ma
fahren wir

zach
arg

Ausgewählte Ausflugsziele

Mayrhofen im Zillertal Mayrhofen ist der Hauptort des Tals und der Endpunkt der Zillertalbahn. Mayrhofen und Hippach sind bodenständig und romantisch, aber auch supersportlich, abwechslungsreich und stylish. Im Winter lassen der Genießerberg Ahorn und der Actionberg Penken keine Wünsche offen – und Die Faszination Berg ist auch im Sommer spürbar, denn es gilt, 55 Dreitausender in den Zillertaler Alpen zu erobern!

Gotische Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Fügen Die Pfarre Fügen ist eine Urpfarre des Zillertales. Besucher können die einzigartigen Fresken die um das Jahr 1330 entstanden sind bestaunen. Ebenfalls sehenswert sind die spätgotischen Brustreliefs der zwölf Apolstel.

Zillertaler Höhenstraße Die Zillertaler Höhenstraße gehört zu den schönsten Alpenstraßen Österreichs. Man kann bis auf eine Höhe von 2.020 m die 35 km lange Strecke mit dem eigenen PKW, Bus oder wenn man will sogar mit dem Fahrrad fahren und dabei eine einzigartige Naturatmosphäre genießen.

Pertisau am Achensee Am Ufer des Achensees erstreckt sich der Ort Pertisau. Malerisch eingebettet zwischen den Bergen des Karwendelgebirges im Westen und des Rofans im Osten liegt hier der größte See Tirols. Von paradiesischen Wandergebieten umgeben bietet Pertisau am Achensee das ganze Jahr über eine einzigartige Abwechslung aus sportlichen Aktivitäten und genussvoller Entspannung.

Planetarium in Schwaz Im Zeiss Planetarium Schwaz lassen sich Kinder und Eltern während einer Multimedia-Show unter den Sternenhimmel in den Weltraum entführen. Ein Planetarium ist eine multimediale Unterhaltungs-, Kultur- und Bildungseinrichtung. Mit Hilfe von optischen Präzisionsgeräten, einer 360° Videoanlage, einem ausgefeilten Soundsystem und Effektprojektoren, die sich in der Projektionskuppel mit acht Metern Durchmesser befinden entsteht der besondere Reiz des Planetarium Schwaz.

Goldbergbau in Zell am Ziller Hier spürt man, wie das Innere des Berges lebt, und erfährt in einer eindrucksvollen Multimediapräsentation im Stollen 350 Jahre Kultur dieses beinahe vergessenen Wirtschaftszweiges. Sie gewinnen einen Eindruck von den Arbeitsbedingungen unter Tage, dem nicht gerade biederen Lebensstil der Bergleute und ihrem sozialen Umfeld. Dabei erfährt man von den politischen Konflikten zwischen Salzburg und Tirol, den wirtschaftlichen Hintergründen und dem starken Einfluss der Kirche.

Silberbergwerk Schwaz Die “Mutter aller Bergwerke” verspricht Ihnen eine spannende Reise in die Geschichte Europas. Das größte Silberbergwerk des Mittelalters ist „Die“ Sehenswürdigkeit in Tirol und steht für Sie bis 16. November täglich zur Besichtigung offen. Nach der 800 Meter tiefen Einfahrt mit der Grubenbahn erwartet Sie ein außergewöhnliches Erlebnis unter Tage. Folgt man den Spuren der Bergleute, die vor über 500 Jahren Silber und Kupfer abbauten und lässt man sich sich in eine Zeit entführen, als die Erde noch eine Scheibe war.

Schloss Tratzberg bei Jenbach Zwischen Jenbach und Schwaz im Inntal/ Tirol befindet sich im Gemeindegebiet von Stans auf einem Felsrücken ca. 100 m oberhalb der Talsohle auf der nördlichen Innseite Schloss Tratzberg, das im Besitz von Ulrich Goëss-Enzenberg und seiner Gattin Katrin Goëss-Enzenberg ist. Es wurde in seiner jetzigen Gestalt im Wesentlichen von den Brüdern Veit-Jakob und Simon Tänzl um 1500 erbaut und stellt ein ausgezeichnetes Beispiel einer Renaissance-Schlossanlage im Alpenraum dar.

Rattenberg Zwischen dem felsig vorspringenden Schlossberg und dem Inn eingebettet liegt die kleine Stadt Rattenberg. Über dem Meer aus Dächern ragt die Burg aus dem 10. Jahrhundert auf. Enge Gassen, bunte Fassaden, Türme und eine mittelalterliche Burg vermitteln einen malerischen, gut erhaltenen Eindruck des historischen Städtchens, das bereits 1254 erstmals urkundlich genannt wurde. Besonders eindrucksvoll ist der Rattenberger Advent.

Maurach Am Südufer gelegen steht die Ortschaft Maurach ganz im Zeichen des einmaligen Naturerlebnisses. Hier gibt man sich betont sportlich aktiv. Doch Tirols Sport- und Vitalpark, wie sich die Region nennt, ist auch perfekt zum Ausspannen geeignet. Wellness am Achensee blickt auf eine lange Tradition zurück.

Achenseebahn von Jenbach bis zum Achensee Seit nunmehr 125 Jahren fährt die Achenseebahn mit ihren 4 Dampflokomotiven und den Wagen aus der Gründerzeit an die Südspitze des Achensees. Während der gemütlichen Zugfahrt kann man die wunderschöne Gegend auf sich wirken lassen und dann am Zielpunkt noch eine kleine Wanderung unternehmen.

Achensee/ Schiffahrt Ein unvergessliches Erlebnis bei der einzigen „Hochseeschifffahrt“ auf dem Achensee in Tirol, denn bei uns fährt man zum See „hinauf“. Mit der Eleganz der Schiffe, dem majestätischen Dahingleiten auf dem größten See Tirols und der Professionalität von über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird Ihr Besuch bei der Achenseeschiffahrt zu einem wahren Hochgenuss.

Haus steht Kopf Ein komplett eingerichtetes Haus steht Kopf und bietet den Besuchern die Möglichkeit, die Welt aus der Sicht einer Fledermaus zu betrachten. Gewöhnliches wird spannend, bekannte Gegenstände wirken neu und interessant. Sämtliche Einrichtungsgegenstände befinden sich an der Decke. Sogar das in der Garage geparkte Auto kann von unten her bestaunt werden Diese einzigartige Haus befindet sich in Terfens/Vomperbach.

Museum der Völker Das Museum wurde 1995 auf Initiative des Fotografen und Journalisten Prof. Gert Chesi gegründet und präsentiert auf ca. 1.000 m2 einzigartige Exponate verschiedener Weltkulturen, insbesondere aus Afrika und Asien. Das Museum wurde 2012 komplett neu gestaltet und wird mit der Wiedereröffnung im Frühjahr 2013 seine Besucher mit seinem exotischen Reiz und interkulturellen Flair in seinen Bann ziehen. Das einzige Völkerkundemuseum Westösterreichs ist ein Ort der Begegnung, der die Kulturen dieser Welt vergleichend erschließt und den unermesslichen Reichtum, den das Schaffen der Menschheit hervorgebracht hat, versucht zu veranschaulichen.

KUFSTEIN

Bezirk Kufstein

Fläche:	39,37 km²
Höhe:	504 m ü. A.
Einwohner:	18.726 (1. Jän. 2016)
Postleitzahl:	6330
Vorwahl:	05372

Skigebiete

Kaiserwinkel Walchsee Zahmer Kaiser Das Skigebiet Zahmer Kaiser in Walchsee hat 10 Lifte und 15 km Pisten.

Ski Juwel Das Ski Juwel Alpachtal –Wildschönau bietet seinen Besuchern 109 Pistenkilometer (145 km sportliche Fahrt), 24 urige Skihütten und drei abenteuerliche Snowparks. Durch den Zusammenschluss der beiden Skigebiete Alpbachtal und Wildschönau erhalten Gäste mit einem Skipass dadurch noch mehr Pistenspaß.

Kaiserwinkl Kössen Besonders Familien die mit Kindern zum Skifahren kommen, wissen die kinderfreundlichen und günstigen Skigebiete im Kaiserwinkl zu schätzen. Aber auch Pistenprofis kommen voll auf ihre Kosten, es findet sich neben einer traumhaften Aussicht so manches “schwarze Pistenschmankerl”. Die Bergbahnen Hochkössen und Zahmer Kaiser vereinen 37 km Pisten - davon 23 km beschneit.

Skiwelt wilder Kaiser Brixental Über 280 ehrliche und perfekt präparierte Pistenkilometer, 90 moderne Bahnen, 77 urige familiengeführte Hütten mit Sonnenterrassen und Bedienung, Panoramaausblicke auf über 70 3.000er Berge, das ALPENIGLU® Dorf, 4 Funparks, beleuchtete Rodelbahnen, Österreichs größtes Nachtskigebiet und viele weitere Erlebnisse erwarten Euch!

Skigebiet Thierseetal Pistenvergnügen wird in und um das Ferienland Kufstein groß geschrieben. Die Region darf sich als Tor zur SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental, dem größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs (mit mehr als 90 Bahnen und Liften und 280 Pistenkilometern) bezeichnen, verfügt aber auch über ein schönes Angebot an Aufstiegshilfen für Ski- und Snowboardfahrer, die erst am „Karrierestart“ stehen oder es gerne gemütlich und nicht ganz so schnell und steil angehen. Hager- und Haltjochlift in Thiersee oder das Skigebiet Zahmer Kaiser - Durchholzen gehören zu letztgenannter Kategorie und gelten als absolute „Liebhaberpisten“.

hoscht
anstrengend

Hei
Heu

hoach
hoch

Kas
Käse

kasteln
Holzscheite stapeln

Ausgewählte Ausflugsziele

Festung Kufstein Die Festung Kufstein zählt zu den bedeutendsten historischen Denkmälern Tirols. Bei Ihrem individuellen Rundgang durch die Festung Kufstein erkunden Sie auf 21 verschiedenen Stationen das beeindruckende Freiareal mit den für Festungen so typischen Befestigungsanlagen wie u.a. die Elisabeth-Batterie mit den Kanonen-Geschützen oder das Schlossrondell. Zudem kann man einen Blick in den zirka 60 Meter „Tiefen Brunnen“ werfen und dem Geheimnis des unterirdischen Felsenganges auf die Spur kommen.

Fohlenhof Ebbs Über 100 Tiroler Haflinger, von Stuten mit Fohlen, über Jungpferde bis zu den berühmten Zuchthengsten erwarten Sie in mehreren Stallgebäuden. Auf den 4 ha großen Pferdekoppeln mit Kaiserpanorama können Sie täglich die Tiroler Haflinger im Freigelände beobachten. Das angeschlossene Museum liefert Informationen rund um den Haflinger. Auch ein kleiner Kinderspielplatz ist vorhanden.

Mariastein Der Tiroler Wallfahrtsort Mariastein liegt inmitten unversehrter Natur: idyllische Wanderwege, schattige Wälder und saftig grüne Wiesen, soweit das Auge reicht. Weitab von der Betriebsamkeit des Inntals liegt der bezaubernde Ort Mariastein auf 575 Metern Seehöhe, umrahmt von den imposanten Innbergen. Mariastein - ein Paradies für Urlauber, die im Einklang mit der Natur zur Ruhe finden wollen.

Thiersee Ein weitläufiger Erholungsraum öffnet sich auf dem sonnigen Thierseer Plateau in 600 Meter Seehöhe. Das Gebiet der 3000 Einwohner zählenden Gemeinde umfasst mehr als 100 Quadratkilometer und ist eine von Bauernhand über Jahrhunderte gestaltete Kulturlandschaft. Die Vielfalt aus Feldrainen, Wäldern und 30 Almen mit 130 Almhütten, fügt sich zum Idealbild einer harmonischen Naturlandschaft. Sie bietet Erholungsraum für den Kurzurlaub, ist Kraftplatz und Erlebnisraum für Familien.

Walchsee Im Herzen des malerischen Kaiserwinkels befindet sich die Gemeinde Walchsee mit ihrem gleichnamigen See, der idyllisch in der sanften Berglandschaft eingebettet liegt. Während sich im Süden das wildromantische Kaisergebirge erhebt, sind es im Norden die Chiemgauer Alpen, die hier einen naturbelassenen und beschaulichen Flecken Nordtirols einrahmen. Am Ort befindet sich auch die größte Moorfläche Nordtirols mit ihrer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt.

Naturhochseilgarten in Kramsach In einem in die Natur eingebauten Erlebnis- und Hindernissparcours in 12-17 Meter Höhe werden die Teilnehmer vor verschiedene Hindernisse und Aufgaben gestellt, die es zu bewältigen gilt. Mut, Selbstvertrauen, Flexibilität und Risikobereitschaft gehen dann Hand in Hand mit Kommunikation, gegenseitigem Vertrauen, lösungsorientiertem Denken und persönlicher Überwindung.

Erlebnispark Familienland Pillerseetal Hier erleben Kinder von 0 bis 99 Jahren täglich die tollsten Abenteuer. Erst einmal eine Fahrt mit der 400 Meter langen Eisenbahn rund um das Gelände, dann hinein ins Vergnügen ... ob in der Teufelsrutsche, in der ganz Mutige 10 Meter fast im freien Fall hinunterrutschen können. Auf dem Riesenhüpfpolster, auf dem man fast bis zum Himmel fliegt - hier ist immer was los! Einmal als Pirat in der Teichanlage mit dem Floß auf Kaperfahrt gehen, im nächsten Augenblick auf dem Rücken eines Ponys die weite Prärie durchstreifen oder mit den Tieren im Streichelzoo (Affen, Ziegen, Hühner, usw.) Freundschaft schließen.

Canyoning Lassen Sie den Alltag hinter sich und stürzen Sie sich ins Erlebnis Bach und Schlucht. Canyoning hilft dir neue Energie zu tanken. Spüre im kühlen Nass den Adrenalinkick in der Natur. Mit deinem staatlich geprüften Schluchtenführer geht es durch die schönsten unberührtesten Canyons.

Bezirk Kitzbühel

Fläche:	58,02 km²
Höhe:	762 m ü. A.
Einwohner:	8.331 (1. Jän. 2016)
Postleitzahl:	6370
Vorwahl:	05356

Skigebiete

Kitzbühel+Kirchberg Das Skigebiet Kitzbühel / Kirchberg liegt eingebettet zwischen Kitzbüheler Horn und Hahnenkamm oder Pengelstein und Resterhöhe zwischen 800 bis 2.000 Metern Höhe. Von der legendären „Streif“ bis zum idealen Anfängergelände bietet der Skigroßraum Kitzbühel 170 km bestens präparierte Skiabfahrten und 33 km Skirouten. Neben den abwechslungsreichen Pisten locken unzählige „gmiatliche” Skihütten direkt an den Abfahrten.

Fieberbrunn im Pillerseetal Der Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang und Fieberbrunn sind zusammengewachsen – seit Dezember 2015 verbindet die neue 10-Personen-Umlaufkabinenbahn Tirol zusammen mit der neuen, 3,5 km langen Vierstadlalm-Piste die beiden Skigebiete miteinander. Damit ist der erweiterte Skicircus seit 2015/16 mit 270 geprüften Abfahrtskilometern und 70 Liftanlagen nicht nur das größte zusammenhängende, sondern auch eines der abwechslungsreichsten Skigebiete Österreichs.

Hahnenkamm Kitzbühel Über Kitzbühel erhebt sich der Hahnenkamm mit einer Höhe von 1712 m ü. A. Der eigentlich höchste Punkt am Hahnenkamm ist die Ehrenbachhöhe mit einer Höhe von 1802 m ü. A. Der Hahnenkamm ist ein Teil des Skigebiets von Kitzbühel und Austragungsort des jährlichen Hahnenkammrennens. Die bekannteste Skipiste am Hahnenkamm ist die Streif, die als eine der gefährlichsten und gefürchtetsten Rennpisten der Welt gilt.

fuchsteifelswild
sehr böse

Flaischkas
Leberkäse

grantig
wütend

Ged
Taufpate

Goti
Taufpatin

Ausgewählte Ausflugsziele

Katharinenkirche in Kitzbühel Um 1360 wurde die Kirche “Zur Heiligen Katharina” erbaut und 1365 geweiht. Sie ist ein unversehrt erhaltenes Werk der Hochgotik. Ein besonderes Kleinod bildet der Kupferschmiedaltar. Dieser einzige noch vorhandene Flügelaltar des Bezirkes entstand in den Jahren 1513 - 1515 und zählt zu den ersten Werken niederbayerischer Schnitzkunst dieser Epoche. Seit der Restaurierung im Jahre 1950 dient sie als Kriegergedächtniskirche.

Stadtpfarrkirche St. Andreas in Kitzbühel Die römisch-katholische Stadtpfarrkirche Kitzbühel, geweiht dem Heiligen Andreas, befindet sich am Rande des steil abfallenden Lebenberges zu Kitzbühel (Nordtirol). Es handelt sich um einen spätgotisch-barocken dreischiffigen Bau.

Ellmau Ellmau ist eine Gemeinde im Bezirk Kufstein im österreichischen Bundesland Tirol. Ein großer Teil des Gemeindegebietes grenzt an den Bezirk Kitzbühel. Zwei Gebirgsgruppen schneiden das Gemeindegebiet: Die Kitzbüheler Alpen im Süden und das Kaisergebirge im Norden. Letzteres ist durch die imposante Gebirgskette des Wilden Kaisers bekannt. Es ist perfekt zum Wandern und Biken und die Natur genießen.

Hopfgarten Hopfgarten ist das Familienparadies am Fuße der Hohen Salve. 650 Jahr ist die Marktgemeinde Hopfgarten alt und schon damals war sie ein wirtschaftliches Zentrum des Brixentals und darüber hinaus. Die sonnenreichste Gemeinde der Kitzbüheler Alpen hat diese Stellung beibehalten und der liebliche Marktkern hat sich noch vieles aus vergangenen Jahren erhalten. Direkt vom Zentrum gelangt man mit modernsten Gondelbahnen auf die Hohe Salve, dem wohl schönsten Aussichtsberg von Tirol und ins Herzen der SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental.

Schwarzsee Der idyllische See (ca. 15 ha groß und 7 m tief) zählt zu den wärmsten und wohl auch schönsten Badeseen der Alpen. Wegen des Moorgehaltes besitzt das Wasser kräftige Heilwirkung. Der Schwarzsee ist ein Naherholungsgebiet mit vielen Sportmöglichkeiten wie Schwimmen, Fischen, Rudern, oder Wandern rund um den See.

Wildpark Aurach Ca. 200 Tiere leben auf 1.100 m Seehöhe in Tirols größtem Freigehege auf insgesamt 40 ha Fläche. Auf dem Rundgang begegnen Sie Rotwild, Luchsen, Wildschweinen, Yaks, Zebus, Murmeltieren, Wildenten, Fasanen, Pfauen, Steinwild etc. im Gehege oder in freier Wildbahn. Wildfütterung täglich um 14.30 Uhr (außer in der Brunftzeit von Mitte September bis Mitte November)

Schaubergwerk Kupferplatte Das Bergwerk Kupferplatte in Jochberg hat vom Mittelalter bis heute Jahrhunderte überdauert. In der Zwischenzeit sind die Hämmer der Knappen zwar leiser geworden, aber nie ganz verstummt. Noch heute deuten in Jochberg deutliche Spuren darauf hin, dass hier bereits vor 3.000 Jahren nach Kupfer geschürft wurde. In der Blütezeit waren im Bergwerk “Kupferplatte” bis zu 160 Bergleute tätig und haben auf einer Länge von 30 km jährlich 1.800 Tonnen Kupfererz gewonnen und bis 1874 in Jochberg auch verhüttet. 1926 wurde die vorerst letzte Schicht gefahren. Ende der 1980iger Jahre erwarb die Familie Grander das Bergwerk, das nach intensiven Renovierungsarbeiten am 28.07.1990 feierlich für Besucher eröffnet wurde.

WAVE-Wörgler Wasserwelten Action pur und jede Menge Spaß in einem einzigartigen Wasser-Fun-Park. Reifen-, Tunnel- oder Rennrutsche. Wellenbecken mit Meeresbrandung, Sportbecken und Lagune. Saunaresidenz der Römer mit Saunazeremonien und verschiedene Aufgüssen. Animation und Kinderbetreuung. Spielbach mit Sonnensegel, Beachvolleyball.

LIENZ

Bezirk Lienz

Fläche:	15,95 km²
Höhe:	673 m ü. A.
Einwohner:	12.046 (1. Jän. 2016)
Postleitzahl:	9900
Vorwahl:	04852

losn
zuhören

Lotha
großer Mann

Laam
Balkon

Mattn
Frisur

a Doaige/a
Einheimische/r

Skigebiete

Hochstein Der Hochstein zählt zu den sportlichen Feinschmeckertipps an der Alpen-Südseite. Je weiter man diesen Berg hinauffährt, desto spezieller und individueller wird das Skierlebnis. Drei Sektionen hat der Hausberg der Lienzer und wer in der Dolomitenstadt zu den "echten" Sportlern zählt, ist hier zu Hause. Nach der topmodernen Achter-Gondel entschleunigt man sich beim Höhergleiten durch den Winterwald in einem liebenswerten Retro-Zweiersessel und packt die dritte Sektion im einzigen "Schlepper" der Region.

Zettersfeld Das Familienskigebiet Zwettersfeld zählt zu einer der eindrucksvollsten Sonnenterassen der Alpen. Eingebunden in dieses Ambiente liegen die 6 Seilbahnen und Lifte des Zettersfeldes, die bis in eine schneesichere Höhe von 2.278 Meter reichen. Als ideales Pendent zu den anspruchsvollen Pisten des Hochsteins steht dieses Skigebiet besonders bei Familien und Genuss-Skifahrern hoch im Kurs.

Ausgewählte Ausflugsziele

Schloss Bruck Das auf einer Hügelkuppe über der Stadt Lienz thronende Schloss Bruck ist eine mittelalterliche Burg, die im 13. Jahrhundert von den Görzer Grafen erbaut wurde und war deren Wohnsitz bis zum Jahr 1500. Die Schlosskapelle beeindruckt mit original erhaltenen Fresken von Simon von Taisten aus dem 16 Jahrhundert.

Römerstadt Aguntum Aguntum war die einzige römische Stadt auf dem Gebiet des heutigen Tirols. Unter Kaiser Claudius Mitte des 1. Jh. n. Chr. zur Stadt erhoben reichte das Einflussgebiet von Aguntum bis zum Felbertauern im Norden, im Westen bis ins Pustertal, im Osten bis nach Kärnten und im Süden bis zu den Übergängen ins Gailtal und zum Kreuzbergsattel.

Der Kirchbichl von Lavant Der Kirchbichl von Lavant - ein heiliger Berg in Osttirol - mit archäologischer Ausgrabung und Museum. Nur unweit von Lienz und der Römerstadt Aguntum entfernt befand sich schon in keltischer Zeit eine Tempelanlage am Lavanter Kirchbichl (810 m). Im Westen und Osten durch je einen Bach und im Süden durch eine tiefe Schlucht abgetrennt bot der Kirchbichl schon immer natürlichen Schutz und ist ein idealer Ort für eine Fluchtburg. Seit 1948 werden am Lavanter Kirchbichl Ausgrabungen durchgeführt, die spätantike - frühchristliche Siedlungsreste zutage brachten.

Wildpark Assling Der "Wildpark Assling" liegt, klimatisch begünstigt, im Osttiroler Pustertal auf einer Sonnenterrasse - ein ideales Gebiet für die über 100 Wildtiere, die heute hier leben. Bei der Wanderung durch den ca. 80.000 m2 großen Wildpark kommt man den Tieren sehr nahe. Manche dürfen gefüttert, einige sogar gestreichelt werden. Das Kennenlernen und die Beobachtung der verschiedensten Tiere ist interessant und lehrreich für die ganze Familie. Murmeltiere, Wildschweine, Hirsche, Luchse, Rotfüchse, Steinböcke, verschiedenste Raubvögel und noch viele andere Tiere sind mittlerweile im Wildpark Assling beheimatet.

Osttirodler Sommer wie Winter auf einer sensationellen Länge von 2,7 km auf Schienen von der Moosalm durch den Wald direkt in die Stadt flitzen und Lienz erleben auf eine Art, wie es noch nie zuvor möglich war, mit einem neuen Blick auf Schloss Bruck und einer atemberaubenden Aussicht auf die Stadt selbst.

Kletterpark Lienz Einer der größten und abwechslungsreichsten Hochseilgärten Tirols erwartet Kletterfreunde in Lienz in Osttirol. Für die ganz kleinen Besucher (ab 2,5 bis 5 Jahren) wurde der Kidspark errichtet – hier dürfen die „Kleinen" spielerisch ihre Kletterkünste testen, wobei die Eltern oder Begleitpersonen jederzeit helfend eingreifen können. Für die „Großen" wird es dann schon anspruchsvoller. Nach einer kurzen Einweisung, Anlegen und Überprüfung der Klettergurte geht es zuerst zum Übungsparcours, auf welchem der richtige Umgang mit dem Material und das Verhalten im Kletterpark gezeigt wird, denn Sicherheit hat im Kletterpark Lienz oberste Priorität.

Bilder © Tirol Werbung

Seite 4, Seite 18, Seite 22 © Klaus Kranebitter
Seite 9 © Frank Bauer
Seite 10 © Gerhard Klocker
Seite 14, Seite 26, Seite 33, Seite 38, Seite 46 © Bernhard Aichner
Seite 42 © Bernd Uhlig

Die Firma Hüttenvermittlung Tirol A. Scheiring ist bestrebt Internetnutzern richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen kann jedoch nicht übernommen werden.

ALLES HÜTTE

Seit der Gründung von Hüttenvermittlung Tirol A. Scheiring im Jahre 2008 präsentieren wir auf unserem exklusiven Urlaubsportal alleshuette.at ausgewählte Tiroler Hütten, Selbstversorgerhäuser (Ferienhäuser), Appartements, Campingplätze und Hotels zur Urlaubsmiete und verstehen uns als Bindeglied zwischen interessierten Urlaubsgästen und Vermietern, welche ihre Unterkunft bei uns präsentieren. Eine übersichtliche und exklusive Auswahl lässt jeden Kunden seine Traumunterkunft für seinen Aufenthalt finden.

Wir sind mittlerweile zu einem der bestgefundenen Urlaubsportale in diesem Nischenbereich herangewachsen und schaffen mit dem anspruchsvollen und einfachen Aufbau unseres Portals eine Möglichkeit zur schnellen Auswahl und Anfrage einer Unterkunft an den Vermieter. Unser exklusives Angebot an kleinen, mittleren und großen Unterkünften bietet unseren Kunden eine reichliche Auswahlmöglichkeit für eine unvergessliche Zeit in den Tiroler Bergen oder im Tälern.

Wir agieren für Sie direkt aus Tirol und wissen daher um die besonderen Bedürfnisse dieses atemberaubenden, westlichen Bundeslands bestens bescheid. Ob als Single, Familien-, Abenteuer- oder Partyurlaub, bei uns finden Sie ihre Traumunterkunft für einen spannenden und erholsamen Urlaub.

Die angebotenen Unterkünfte werden von den jeweiligen Vermietern grds. zur Selbstversorgung angeboten, oftmals finden Sie interessante Zusatzleistungen, welche Ihren Aufenthalt noch einzigartiger machen könnten.

Nützen sich auch unseren exklusiven Tirol Guide, um sich einen schnellen Überblick über Skigebiete und Ausflugsziele in der Nähe ihrer Traumunterkunft zu verschaffen. Sie werden staunen, wie facettenreich sich Tirol präsentiert.

Hüttenvermittlung Tirol A. Scheiring

Mag. (FH) Alexander Scheiring
Oberdorf 40 | 6406 Oberhofen im Inntal

info@alleshuette.at

alleshuette.at

WIR • DU • ICH • URLAUB